GEWERBE = PENSIONSKASSE

GESCHÄFTSBERICHT 2006



sicher regional bewährt

«Vom Gwärb fürs Gwärb»

Gewerbetreibende aus dem Laufental gründeten im Jahr 1993 ihre eigene Sammelpensionskasse. Sie bietet bedarfsgerechte Vorsorgelösungen und investiert regional erwirtschaftete Gelder wiederum in der Region. Ursprünglich versicherte die «Laufentaler Pensionskasse» vor allem Betriebe aus dem Laufen- und Leimental. Seit Beginn des Jahres 2006 steht sie als GEWERBEPENSIONSKASSE Arbeitgebern aus der gesamten Deutschschweiz offen. Den regionalen Schwerpunkt für Investitionen und Bauprojekte bildet die Nordwestschweiz. Daraus resultierende Aufträge erhalten die angeschlossenen Betriebe.

Investitionen in der Region

Die Sicherheit der Vorsorgegelder und der regionale Bezug stehen bei der Kapitalanlage im Vordergrund.

Vorsorge für die gesamte Region

Sie erfolgt vorwiegend bei der Clientis Bank Jura Laufen, welche damit regionalen Unternehmen Betriebskredite zu günstigen Konditionen bietet sowie bei der Migros Bank Basel. Zudem investiert die GEWERBEPENSIONSKASSE in eigene Immobilien.

Unkomplizierte Vorsorgelösungen

Die GEWERBEPENSIONSKASSE bietet Unternehmen ab 3 Mitarbeitenden Vorsorgelösungen speziell für die Anforderungen kleiner und mittlerer Gewerbebetriebe. Versichert werden obligatorische und überobligatorische Leistungen sowie Vorsorgepläne für Geschäftsinhaberinnen und -inhaber. Sämtliche Vorsorgelösungen sind massgeschneidert und genau auf die Bedürfnisse der angeschlossenen Betriebe abgestimmt. Die GEWERBEPENSIONSKASSE bietet attraktive und kostenfreie Serviceleistungen, wie z.B. das ganzheitliche Care-Management. Dies unterstützt invaliditätsgefährdete Versicherte und deren Arbeitgeber und sorgt für günstige Prämien bei der Risiko-, Taggeld- und Unfallversicherung. Die Verwaltungskosten sind tief und die unkomplizierten Abläufe reduzieren den Administrationsaufwand für die Arbeitgeber. Sämtliche Unterlagen sind einfach und übersichtlich gestaltet.

Attraktive Leistungen

Die Versicherten profitieren von attraktiven Umwandlungssätzen und vorteilhafter Verzinsung der Altersguthaben. Zudem bietet ihnen die GEWERBE-PENSIONSKASSE preiswerte Wohnungen und sie erhalten Hypotheken zu Vorzugskonditionen. Die ausführliche persönliche Beratung in allen Fragen der beruflichen Vorsorge ist selbstverständlich kostenlos.

Die GEWERBEPENSIONSKASSE bietet den regionalen Betrieben und ihren Versicherten mehr als bedarfsgerechte Vorsorgelösungen. Die laufende Bautätigkeit sichert ihnen interessante Aufträge, günstige Wohnungen und Hypotheken. Die Kapitalanlage erfolgt ausschliesslich bei regionalen Bankinstituten. Sie wiederum gewähren den angeschlossenen Unternehmen Betriebskredite zu Vorzugskonditionen. So entsteht ein Kreislauf von dem alle profitieren: Denn das in der Region erwirtschaftete Pensionskassenkapital fliesst wieder in die Region zurück.

Kennzahlen per 31. Dezember 2006

48 angeschlossene Betriebe 449 aktive Versicherte 38 Rentner CHF 46 Mio. Bilanzsumme 104.1% Deckungsgrad

Erfahrung und Fachwissen in allen Bereichen

Der Stiftungsrat besteht aus Inhabern und Mitarbeitenden regionaler Gewerbebetriebe sowie dem anerkannten Pensionskassenspezialisten Dr. Martin Wechsler. Er unterstützt die GEWERBEPENSIONSKASSE seit ihrer Gründung in allen fachlichen Belangen.

Leistungsstarke Organisation

Sein Büro für Pensionskassenberatung und -verwaltung ist auch für die Geschäftsführung und Verwaltung verantwortlich. So können sich die angeschlossenen Betriebe und deren Versicherte auf die sachkundige und zuverlässige Betreuung eines erfahrenen Teams verlassen.

Stiftungsrat

Ruedi Greuter Architekturbüro Ruedi Greuter AG, Arlesheim Präsident, Arbeitgeberstiftungsrat

Dr. Martin Wechsler Eidg. dipl. Pensionsversicherungsexperte Büro für umfassende Pensionskassenberatung, Aesch Vizepräsident, Arbeitgeberstiftungsrat

Béatrice Brunoni Ivano Brunoni AG, Gipsergeschäft, Oberwil Arbeitnehmerstiftungsrätin

Pascal Jeger Gebrüder Jeger & Co., Schreinerei, Meltingen Arbeitnehmerstiftungsrat

Geschäftsführung und Verwaltung

Geschäftsführer René Schulz, eidg. dipl. Pensionskassenleiter

Verwaltungsteam Erika Kübler, Sabine Rölli, Cornelia Herren, Tanja Roth

Care-Managerin Heidi Neubacher

Experte für berufliche Vorsorge

Allvisa, Zürich, Dr. Christoph Plüss

Kontrollstelle

Online Treuhand AG, Reinach/Laufen Urs Flury (leitender Revisor)

Aufsichtsbehörde

Amt für berufliche Vorsorge des Kantons BL, Reg. Nr. 265

	31. 12. 2006
Performance	
des Gesamtvermögens	CHF
Summe aller Aktiven	
zu Beginn des Geschäftsjahres	38'885'097.27
Summe aller Aktiven	
am Ende des Geschäftsjahres	46'356'730.59
Durchschnittlicher Bestand	
der Aktiven (ungewichtet)	42'620'913.93
Netto-Ergebnis	
aus Vermögensanlage	2'460'135.75
Performance	

auf dem Gesamtvermögen

Die GEWERBEPENSIONSKASSE erzielte im Jahr 2006 ausgezeichnete Ergebnisse und blickt auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr zurück. Die Stiftung erwirtschaftete auf dem Gesamtvermögen eine attraktive Rendite von 5.8%. Damit wurden die technischen Reserven verstärkt und die Sicherheit zusätzlich erhöht. Anders als bei den meisten Sammelstiftungen profitieren die angeschlossenen Vorsorgewerke bei der GEWERBEPENSIONSKASSE vollständig von den Erträgen. Sie erhalten den gesamten verbleibenden Nettogewinn proportional gutgeschrieben. Zudem führen wir für jedes Vorsorgewerk eine eigene

Erfreuliches Jahresergebnis 2006

5.8%

Wertschwankungsreserve und berechnen den individuellen Deckungsgrad.

Per 1. Januar 2007 versichert die GEWERBEPENSIONS-KASSE 503 aktive Versicherte aus 51 Betrieben. Die Bilanzsumme betrug CHF 46 Mio., der Deckungsgrad auf Stiftungsebene 104.1%. Die Kontrollstelle hat die Jahresrechnung geprüft und vorbehaltlos zur Genehmigung empfohlen.



Neubauprojekt an der Wuhrmattstrasse in Bottmingen – Planung Hartmann

Neufassung des Reglements und zahlreiche Leistungsverbesserungen

Die 1. BVG-Revision erforderte zahlreiche Änderungen des Reglements. Die Aufsichtsbehörde Baselland bewilligte dessen Neufassung am 22.11.2006. Das aktuelle Personalvorsorge- und Organisationsreglement steht auf unserer Website zum Herunterladen bereit oder kann in gedruckter Form bei der Verwaltung bestellt werden.

Die 1. BVG-Revision brachte zahlreiche Möglichkeiten, um die Leistungen für die Versicherten zu
verbessern. Die GEWERBEPENSIONSKASSE nützte den
gesetzlichen Gestaltungsspielraum zu Gunsten
der Versicherten. So wurden z.B. Personen in eingetragener Partnerschaft den Ehegatten gleichgestellt. Im Todesfall erhält der hinterbliebene
Partner eine Rente oder das Todesfallkapital. Über
Barauszahlungen und die Wohneigentumsförderung
entscheiden beide Partner gemeinsam. Im Falle
einer Trennung gebührt jedem Partner die Hälfte
des Altersguthabens des anderen.

Erweiterung des Verwaltungsteams und neuer Partner für Wertschriften

Die GEWERBEPENSIONSKASSE ist weiter gewachsen. Deshalb verstärkt Tanja Roth seit 1.12.2006 unser fachkundiges und serviceorientiertes Verwaltungsteam. Die angeschlossenen Arbeitgeber und Versicherten profitieren von kurzen Bearbeitungszeiten und vielfältigen Beratungsdienstleistungen.

Zudem ergänzen wir laufend unsere Website. Unter www.gewerbepensionskasse.ch bieten wir aktuelle Informationen zur GEWERBEPENSIONSKASSE und zur beruflichen Vorsorge. Unsere Reglemente und Formulare stehen zum Herunterladen bereit.

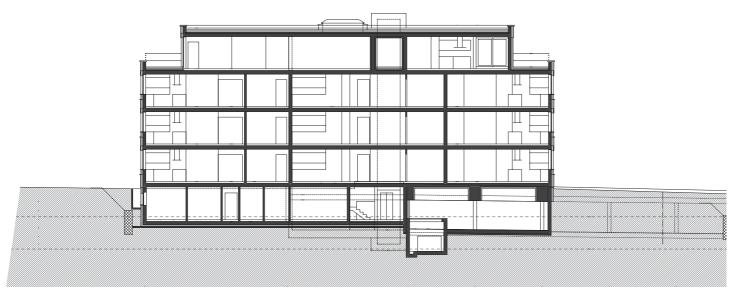
Die Migros Bank Basel führt seit Beginn des Jahres 2007 das zentrale Wertschriftendepot der GEWERBE-PENSIONSKASSE. Die Zusammenarbeit mit unserem neuen Partner hat sich bereits bestens bewährt.

Regionale Bauprojekte und Aufträge für die angeschlossenen Betriebe

Im vergangenen Jahr erwarb die GEWERBEPENSIONS-KASSE mehrere attraktive Wohnobjekte aus einem Immobilienverkauf. Dies sind Mehrfamilienhäuser an der Ramsteinerstrasse und der Schwarzwaldallee in Basel mit mittelfristigem Sanierungsbedarf. Sämtliche Arbeiten werden in Zeiten schlechterer Wirtschaftslage durchgeführt, damit unsere angeschlossenen Betriebe dann von Aufträgen profitieren. Ebenso zu einem späteren Zeitpunkt erstellen wir ein Mehrfamilienhaus an der Reinacherstrasse in Münchenstein.

Ausschliesslich zur Renditesteigerung erwarb die GEWERBEPENSIONSKASSE zwei Mehrfamilienhäuser an der Herzimattstrasse in Laupersdorf. Diese Objekte mit 8 und 10 Mietwohnungen sind WEGfinanziert und waren deshalb sehr preisgünstig. Dies sichert eine ergiebige Bruttorendite.

Für das Neubauprojekt an der Wuhrmattstrasse in Bottmingen läuft gegenwärtig die Baueingabe. Geplant ist ein Mehrfamilienhaus mit 16 Wohnungen und 20 Autoeinstellplätzen. Die Anlagekosten liegen bei CHF 6.5 Mio. Die Wohnungen werden auf die Bedürfnisse älterer Personen ausgerichtet, weil im gesamten Kanton ein Mangel daran besteht. Dieses Bauprojekt bringt den angeschlossenen Betrieben erneut attraktive Aufträge.



Architekten BSA SIA AG

Invaliditätsfälle vermeiden und Kosten reduzieren

Nach dem Grundsatz «integrieren statt pensionieren» vermeidet die GEWERBEPENSIONSKASSE mit ganzheitlichem Care-Management Invalidität durch rechtzeitiges Handeln.

Care-Management bringt Win-Win-Situation

Im Vordergrund steht die Wiedereingliederung aber auch die gezielte Überprüfung der Leistungspflicht. Dies schützt die Versicherten vor der Erwerbsunfähigkeit und reduziert den Prämienaufwand für die Risiko-, Taggeld- und Unfallversicherung. Den Arbeitgebern und Versicherten bleiben schwierige Situationen und erhöhte Kosten erspart.

Unterstützung der Versicherten und Arbeitgeber

Das Care-Management ermittelt vor allem die Möglichkeiten zur Unterstützung der Betroffenen. Mit den Arbeitgebern arbeiten wir partnerschaftlich zusammen. Besonders wichtig ist die frühzeitige Meldung eines möglichen Invaliditätsfalles. Je länger eine Person wegen Krankheit oder Unfall am Arbeitsplatz fehlt, desto geringer ist die Chance der Rückkehr. Entsprechende Massnahmen im beruflichen Umfeld ermöglichen oft den vorübergehenden Einsatz für andere Tätigkeiten oder im Teilzeitpensum.

Individualität und Flexibilität sind entscheidende Vorteile

Anders als grosse Unternehmen können wir dank kurzer Entscheidungswege und schlanker Verwaltungsstrukturen viel schneller reagieren und jeden Klienten individuell betreuen. Unser Care-Management basiert auf dem persönlichen Kontakt mit ausschliesslich einer Ansprechperson, die den gesamten Ablauf koordiniert. Sie kontaktiert die Klienten und erarbeitet einen Umsetzungsplan für die möglichen Schritte zur Wiedereingliederung. Durch ihre persönlichen Kontakte zur betroffenen Person, dem Unternehmen sowie zu Stiftungen, Hilfswerken und den IV-Behörden agiert sie als neutrale Person zwischen den Parteien. Das Care-Management stellt als Koordinationsprozess die Kommunikation zwischen allen Beteiligten sicher und strukturiert die Abläufe.

Ist der Wille zur Reintegration vorhanden, entwickelt das ganzheitliche Care-Management der GEWERBEPENSIONSKASSE die geeigneten Massnahmen dazu.

Weitere Informationen zum Care-Management erhalten Sie unter www.bvgcare.ch

Bilanz und Betriebsrechnung 2006

nach Swiss GAAP FER 26

	CHF
Aktiven	
Vermögensanlagen	46'034'497.89
Flüssige Mittel	5'081'410.54
Festgeld	18'872'108.05
Forderungen	795'287.80
Kontokorrente angeschlossener Arbeitgeber	511'550.45
Aktien	8'801'736.00
Liegenschaften	11'402'405.05
Hypothekardarlehen	570'000.00
Aktive Rechnungsabgrenzung	322'232.70
TOTAL AKTIVEN	46'356'730.59
Passiven	
Verbindlichkeiten	3'056'878.85
Freizügigkeitsleistungen und Renten	550'573.55
Hypothekarschulden	1'617'000.00
Andere Verbindlichkeiten	889'305.30
Passive Rechnungsabgrenzung	270'077.50
Arbeitgeber-Beitragsreserve	1'172'282.90
Beitragsreserve ohne Verwendungsverzicht	1'172'282.90
Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen	40'221'263.37
Vorsorgekapital aktiver Versicherter	30'833'112.37
Vorsorgekapital Rentner	6'605'125.00
Technische Rückstellungen	2'783'026.00
Wertschwankungsreserve	1'453'742.32
Freie Mittel	182'485.65
Stand zu Beginn der Periode	1'088.25
Ertragsüberschuss	181'397.40
TOTAL PASSIVEN	46'356'730.59

a	
Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen	4'676'57
Beiträge Arbeitnehmer	1'737'58
Beiträge Arbeitgeber	2'045'99 716'00
Einmaleinlagen und Einkäufe	
Einlagen in die Arbeitgeber-Beitragsreserve Zuschüsse Sicherheitsfonds	160'00
	16'99
Eintrittsleistungen	3'385'52
Freizügigkeitseinlagen	3'378'20
Einzahlung WEF-Vorbezüge/Scheidung	7'32
Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen	8'062'10
Reglementarische Leistungen	-901'52
Altersrenten	-82'68
Hinterlassenenrenten	-38'02
Invalidenrenten	-198'14
Übrige reglementarische Leistungen	-1'76
Kapitalleistungen bei Pensionierung	-580'90
Kapitalleistungen bei Tod und Invalidität	
Austrittsleistungen	- 2'771'93
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	-2'513'47
Vorbezüge WEF/Scheidung	-258'45
Abfluss für Leistungen und Vorbezüge	-3'673'45
Auflösung/Bildung Vorsorgekapitalien,	
technische Rückstellungen und Beitragsreserven	-6'411'09
Auflösung/Bildung Vorsorgekapital aktiver Versicherter	-1'704'92
Auflösung/Bildung Vorsorgekapital Rentner	-2'427'60
Auflösung/Bildung technischer Rückstellungen	-1'409'02
Verzinsung des Sparkapitals	-709'53
Auflösung/Bildung von Beitragsreserven	-160'00
Ertrag aus Versicherungsleistungen	1'094'93
Versicherungsleistungen	1'094'93
Versicherungsaufwand	-832'26
Versicherungsprämien, Risikomanagement	-811'66
Beiträge an Sicherheitsfonds	-20'59
Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil	-1'759'77
Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage	2'460'13
Zinsen auf Bankkonten und Geldmarktanlagen	663'80
Verzugszinsen auf Freizügigkeitsleistungen	-3'06
Zinsertrag Aktiv-Hypothekardarlehen	15'85
Zinsaufwand Passiv-Hypothekardarlehen	-47'85
Immobilienerfolg (netto)	458'13
Wertveränderung Immobilien	112'01
Zinsen und Dividenden auf Wertschriften	88'79
Netto-Kurserfolge auf Wertschriften	1'333'87
Zinsen auf Arbeitgeber-Beitragsreserve	-11'04
Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage	-150'38
Sonstiger Ertrag	56'77
Ertrag aus erbrachten Dienstleistungen	1'57
Übrige Erträge	55'20
Sonstiger Aufwand	_
	-298'47
Verwaltungsaufwand	-202'43
	-96'04
Marketing- und Werbeaufwand	/E0166
Marketing- und Werbeaufwand Ertragsüberschuss vor Bildung Wertschwankungsreserve	458'66
Marketing- und Werbeaufwand	458'66 -277'26
Marketing- und Werbeaufwand Ertragsüberschuss vor Bildung Wertschwankungsreserve	